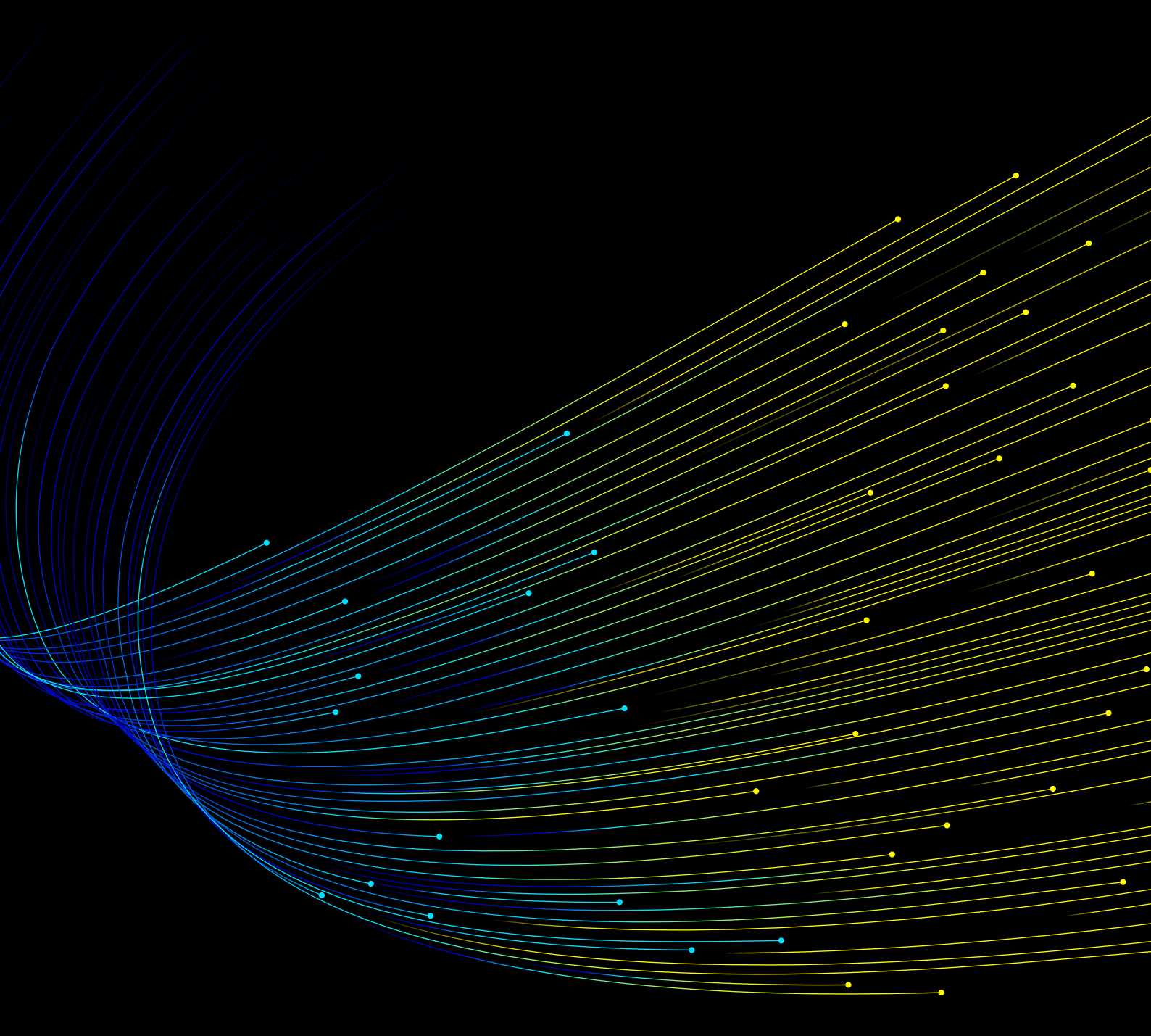


Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA

zum 31. Mai 2021



Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 31. Mai 2021

Geschäftsjahr 2020/2021

Veröffentlichung

Der Lagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst und im HELLA Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020/2021 veröffentlicht. Dieser ist auf der Homepage des HELLA Konzerns unter www.hella.de/konzernabschluss verfügbar. Darüber hinaus werden der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2020/2021 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Jahresabschluss

Bilanz	04
Gewinn- und Verlustrechnung	05
Anhang	07
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	42
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	50
Glossar	51

Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA

Aktiva

T€	Anhang	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	34.984	37.937
Sachanlagen	1	329.108	331.150
Finanzanlagen	2	1.244.299	1.337.834
Anlagevermögen		1.608.391	1.706.921
Vorräte	3	213.609	201.512
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	805.171	723.983
Wertpapiere	5	116.748	159.467
Flüssige Mittel	6	730.161	940.905
Umlaufvermögen		1.865.689	2.025.867
Rechnungsabgrenzungsposten	7	26.678	24.412
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	8	42	0
Aktiva insgesamt		3.500.800	3.757.200

Passiva

T€	Anhang	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Gezeichnetes Kapital	9	222.222	222.222
Kapitalrücklage	10	255.556	255.556
Gewinnrücklagen	11	683.500	750.000
Genussrechtskapital	12	5.000	5.000
Bilanzgewinn	13	108.541	78.600
Eigenkapital		1.274.819	1.311.378
Sonderposten	14	0	74
Rückstellungen	15	433.520	345.956
Verbindlichkeiten	16	1.792.402	2.099.792
Rechnungsabgrenzungsposten	17	59	0
Passiva insgesamt		3.500.800	3.757.200

Gewinn- und Verlustrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Anhang	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Umsatzerlöse	19	2.170.937	2.027.370
Bestandsveränderung		12.248	-737
Andere aktivierte Eigenleistungen		5.212	4.729
Sonstige betriebliche Erträge	20	94.739	109.658
Summe Leistungen und Erträge		2.283.136	2.141.020
Materialaufwand	21	-1.046.591	-958.904
Personalaufwand	22	-452.951	-484.067
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-87.229	-86.056
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23	-741.999	-629.050
Summe betriebliche Aufwendungen		-2.328.770	-2.158.077
Finanzergebnis	24	57.636	117.923
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25	-48.181	-21.876
Ergebnis nach Steuern		-36.179	78.990
Sonstige Steuern		-379	-679
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-36.558	78.311
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		599	289
Entnahme aus den Gewinnrücklagen		144.500	0
Bilanzgewinn		108.541	78.600

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt Anhang für das Geschäftsjahr 2020/2021

Vorbemerkung

Die HELLA GmbH & Co. KGaA übt als Mutterunternehmen des HELLA-Konzerns ihre eigene operative Geschäftstätigkeit in Deutschland aus. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, Lippstadt.

Der Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, wurde nach den in der Europäischen Union verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Bei der HELLA GmbH & Co. KGaA handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf.

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) und den besonderen Rechnungslegungsvorschriften des Aktiengesetzes auf den Bilanzstichtag 31. Mai 2021 aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung der Beträge in Tausend Euro (T€) oder Millionen Euro (Mio. €). Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können. Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Erläuterungen zur Bilanz

01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen bilanziert worden. Die Nutzungsdauern belaufen sich auf 3 bis 8 Jahre. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen (i. Vj. 0,4 Mio. €) vorgenommen. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert. In den Anlagen im Bau sind im Berichtsjahr Eigenleistungen in Höhe von 0,3 Mio. € (i. Vj. 0,4 Mio. €) enthalten.

Unter den Sachanlagen wurden die Anlagegüter zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die Nutzungsdauern belaufen sich bei Betriebsgebäuden und Grundstückseinrichtungen auf 10 bis 33 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen auf 6 bis 15 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf 4 bis 12 Jahre. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert.

Bei Anlagegütern in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Grundlage der planmäßigen Abschreibungen ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Geringwertige Anlagegüter (bis 800,00 €) werden jeweils im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Aus der Veräußerung von Anlagegütern des Immateriellen- und Sachanlagevermögens wurden Buchgewinne in Höhe von 1,3 Mio. € (i. Vj. 0,8 Mio. €) sowie Buchver-

luste in Höhe von 42 T€ (i. Vj. 88 T€) realisiert. Bei den Sachanlagen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,8 Mio. € (i. Vj. 5,8 Mio. €) und Zuschreibungen in Höhe von 0,5 Mio. € (i. Vj. 0,0 Mio. €) vorgenommen.

02 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Bei Anteilen in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die verbleibenden Anteile an einer bislang unter den Beteiligungen gehaltenen Gesellschaft zu Anschaffungskosten in Höhe von 8,1 Mio. € erworben. Aufgrund dauerhafter Wertminderung ergab sich ein Abwertungsbedarf bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 26,8 Mio. €, bei den Beteiligungen in Höhe von 0,2 Mio. € sowie bei den assoziierten Unternehmen in Höhe von 1,0 Mio. €.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Ausleihungen in fremder Währung werden am Tag der Anschaffung zum Wechselkurs umgerechnet. In diesem Geschäftsjahr wurden bislang unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesene Genussscheine in Höhe von 2,5 Mio. € aufgrund des Erwerbs sämtlicher Anteile an der

emittierenden Gesellschaft in die Ausleihungen an verbundene Unternehmen umklassifiziert und dort aufgrund dauerhafter Wertminderung in voller Höhe abgewertet. Bei den weiteren Abschreibungen der Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um Währungseffekte. Zum Stichtag bestanden in Höhe von 0,3 Mio. € (i. Vj. 1,3 Mio. €) Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen. Von dem Wahlrecht gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Wertpapiere des Anlagevermögens, welche gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden entsprechend mit dem Zeitwert bewertet und mit diesen Schulden verrechnet.

Wertpapiere des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften treuhänderisch von der HELLA GmbH & Co. KGaA gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche bei der HELLA GmbH & Co. KGaA ausgewiesen.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, handelt es sich um ein Schuldscheindarlehen, welches von der PensTrust e.V., Frankfurt am Main, verwaltet wird. Dieses dient der Sicherung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen der HELLA GmbH & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften. In diesem Geschäftsjahr wurde ein neues Schuldscheindarlehen mit Tilgungsstruktur über 47,0 Mio. € abgeschlossen. Die Wertpapiere aus dem letzten Geschäftsjahr in Höhe von 15,5 Mio. € wurden planmäßig zurückgeführt. Die zukünftig erwarteten ansteigenden Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden perspektivisch mit der getätigten Investition abgesichert.

Die sonstigen Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der in Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung auf die beizulegenden Werte bewertet worden. Die enthaltenen Ausleihungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr wurden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet.

Solche Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, welche nicht den Vorschriften des § 246 Abs. 2 HGB entsprechen, wurden zu dem von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilten Aktivwert zum Abschlussstichtag unter den sonstigen Ausleihungen bilanziert.

Auf den Folgeseiten ist die Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

Angabe gemäß § 285 Nr. 26 HGB zu Anteilen am Sondervermögen:

in Mio. €	Anlageziele	Rückgabe- beschränkungen*	Marktwert	Buchwert	Differenz zum Buchwert	Ausschüttungen
Spezialfonds DEAM „HLF“	Vermögens- zuwachs	nein	282,45	238,19	42,26	0,22
Gesamt			282,45	238,19	42,26	0,22

* Beschränkungen in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe

Entwicklung des Anlagevermögens

der HELLA GmbH & Co. KGaA

Werte in €	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Stand 31.05.21
	Stand 01.06.20	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
I Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	202.985.926,83	5.199.991,17	5.348.521,12	7.744.222,03	205.790.217,09
2. Geleistete Anzahlungen	7.484.421,02	3.752.105,63	-5.348.521,12	859.857,37	5.028.148,16
	210.470.347,85	8.952.096,80	0,00	8.604.079,40	210.818.365,25
II Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	230.315.068,61	180.740,85	119.938,43	19.143.004,51	211.472.743,38
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.311.893.052,08	28.583.104,76	24.824.894,48	69.082.287,59	1.296.218.763,73
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	213.883.118,55	12.855.813,63	635.744,52	20.911.367,97	206.463.308,73
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.043.879,22	40.519.600,03	-25.580.577,43	1.789.084,12	62.193.817,70
	1.805.135.118,46	82.139.259,27	0,00	110.925.744,19	1.776.348.633,54
III Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	761.119.099,08	8.088.364,25	252.377,39	0,00	769.459.840,72
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	283.124.209,95	85.323.947,22	2.500.000,00	183.440.786,05	187.507.371,12
3. Beteiligungen	50.984.449,38	4.123,00	-252.377,39	0,00	50.736.194,99
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.313.372,18	0,00	0,00	1.013.372,18	300.000,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	244.494.853,61	41.459.363,55	-2.500.000,00	15.542.436,55	267.911.780,61
6. Sonstige Ausleihungen, Genossenschaftsanteile und Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	1.390.220,81	0,00	0,00	26.823,12	1.363.397,69
	1.342.426.205,01	134.875.798,02	0,00	200.023.417,90	1.277.278.585,13
Gesamt	3.358.031.671,32	225.967.154,09	0,00	319.553.241,49	3.264.445.583,92

Abschreibungen					Buchwerte		
Stand 01.06.20	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.05.21	Stand 31.05.21	Stand 31.05.20
171.673.848,84	11.898.876,28	0,00	0,00	7.738.044,03	175.834.681,09	29.955.536,00	31.312.077,99
859.857,37	0,00	0,00	0,00	859.857,37	0,00	5.028.148,16	6.624.563,65
172.533.706,21	11.898.876,28	0,00	0,00	8.597.901,40	175.834.681,09	34.983.684,16	37.936.641,64
169.344.763,31	3.902.240,82	0,00	0,00	19.094.215,51	154.152.788,62	57.319.954,76	60.970.305,30
1.142.159.293,44	56.599.113,53	5.270,66	501.035,26	62.151.087,78	1.136.111.554,59	160.107.209,14	169.733.758,64
162.472.700,75	14.828.700,37	0,00	0,00	20.327.935,34	156.973.465,78	49.489.842,95	51.410.417,80
8.020,66	0,00	-5.270,66	0,00	0,00	2.750,00	62.191.067,70	49.035.858,56
1.473.984.778,16	75.330.054,72	0,00	501.035,26	101.573.238,63	1.447.240.558,99	329.108.074,55	331.150.340,30
12,70	26.788.232,38	0,00	0,00	0,00	26.788.245,08	742.671.595,64	761.119.086,38
2.492.478,66	2.500.000,00	0,00	0,00	2.080.901,92	2.911.576,74	184.595.794,38	280.631.731,29
845.786,85	1.180.346,11	0,00	0,00	0,00	2.026.132,96	48.710.062,03	50.138.662,53
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	1.313.372,18
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	267.911.780,61	244.494.853,61
1.253.734,78	0,00	0,00	0,00	0,00	1.253.734,78	109.662,91	136.486,03
4.592.012,99	30.468.578,49	0,00	0,00	2.080.901,92	32.979.689,56	1.244.298.895,57	1.337.834.192,02
1.651.110.497,36	117.697.509,49	0,00	501.035,26	112.252.041,95	1.656.054.929,64	1.608.390.654,28	1.706.921.173,96

03 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten angesetzt. Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgt zum Nennwert. Das Lagerrisiko und andere wertmindernde Umstände wurden durch den Abgleich von Kosten- und Umsatzseite berücksichtigt. Soweit Anschaffungskosten in fremder Währung vorlagen, ist die Umrechnung zum Wechselkurs am Tag der Anschaffung vorgenommen worden.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden mit Herstellungskosten bewertet, die neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen enthalten. Darüber hinaus werden in die Bewertung der Vorräte auch angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Es wer-

den keine Fremdkapitalzinsen einbezogen. Die Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit etc. ergeben, sind durch Abwertungen berücksichtigt. Die unfertigen Erzeugnisse enthalten Herstellungskosten von Projektbeständen in Höhe von 4,5 Mio. € (i. Vj. 6,8 Mio. €), die im folgenden Geschäftsjahr überwiegend an Tochterunternehmen veräußert werden.

In dem Posten Vorräte sind Werkzeuge im Kundenauftrag in Höhe von 21,9 Mio. € (i. Vj. 24,6 Mio. €) enthalten.

In den Vorräten sind EU-Emissionsberechtigungen in Höhe von 1,0 T€ (i. Vj. 0,2 Mio. €) enthalten. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert. Für unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen wird ein Gegenposten unter dem Sonderposten erfasst.

T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	76.101	74.014
Unfertige Erzeugnisse	29.020	50.875
Fertige Erzeugnisse und Waren	106.866	75.467
Geleistete Anzahlungen	1.622	1.156
Gesamt	213.609	201.512

04 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert, gemindert um angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen. In diesem Geschäftsjahr ergab sich ein Abwertungsbedarf bei den Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 19,5 Mio. €. In den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Wert in Höhe von 6,5 Mio. € (i. Vj. 22,5 Mio. €) aufgrund von bestehenden Versicherungsansprüchen und damit im Zusammenhang stehenden Gewährleistungsverpflichtungen ausgewiesen. Die

Gewährleistungsverpflichtung ist unter den sonstigen Rückstellungen erfasst. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten eine Forderung gegen die Bundesagentur für Arbeit in Höhe von 0,2 Mio. € (i. Vj. 4,8 Mio. €) für Kurzarbeitergeld aufgrund der Corona-Pandemie. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 193.941 T€ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit 378.936 T€ Forderungen aus dem sonstigen Finanzverkehr. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 6.044 T€ und Forderungen aus dem sonstigen Finanzverkehr in Höhe von 154 T€.

T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173.374	107.155
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	572.877	544.133
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.198	8.024
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	52.722	64.671
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	19
Gesamt	805.171	723.983

05 Wertpapiere

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

06 Flüssige Mittel

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt. Soweit Bestände in fremder Währung bestehen, sind diese zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet worden.

07 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten nur Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sowie ein Disagio in Höhe von 2,1 Mio. € (i. Vj. 2,3 Mio. €).

08 Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Bei einem Teil der Altersversorgungsverpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Wertpapiere, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Der beizulegende Zeitwert in Höhe von 1.551 T€ (i. Vj. 1.368 T€) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten und wird mit dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen in Höhe von 1.509 T€ (i. Vj. 1.419 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Daraus ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung in Höhe von 42 T€ (i. Vj. 0 T€).

Aus der Abzinsung wurden Aufwendungen in Höhe von 87 T€ (i. Vj. 100 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 21 T€ (i. Vj. 27 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

09 Gezeichnetes Kapital

Auf der Passivseite ist unter dem gezeichneten Kapital das Grundkapital mit seinem Nominalwert in Höhe von 222,2 Mio. € bilanziert, eingeteilt in 111.111.112 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) (i. Vj. 111.111.112 Inhaberaktien). Daraus ergibt sich für jede Aktie ein rechnerischer Wert von 2,00 €. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist nach § 5 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, bis zum 26. September 2024 das Grund-

kapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage um bis zu insgesamt 44,0 Mio. € zu erhöhen. Die Hauptversammlung hat am 25. September 2020 beschlossen, einen Betrag in Höhe von 78,0 Mio. € aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019/2020 von 78.599.387,50 € in die Gewinnrücklagen einzustellen und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

10 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die im Geschäftsjahr 2014/2015 bei der Ausgabe von Aktien im Rahmen des Börsengangs der HELLA GmbH & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Kapitalrücklage	255.556	255.556

11 Gewinnrücklagen

T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000
Anderer Gewinnrücklagen	730.000	730.000
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	78.000*	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-144.500	0
Gesamt	683.500	750.000

* aus dem Bilanzgewinn 2019/2020 T€ 78.000

12 Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Emission	Inhaber- kreis	Vertraglicher Rückzahlungs- termin	Anzahl	Nennbetrag je Stück in €	Nominalwert 31. Mai 2021 in T€	Mindest/ Maximum Rendite im Gewinnfall*	Verlustbe- teiligung
Emission 2003/99	Stiftung	31. Mai 2099**	5	511.292	2.556	5 % / 12 %	ja
Emission 2008/99	Stiftung	31. Mai 2099**	5	488.708	2.444	5 % / 12 %	ja
Bilanzansatz des Genussrechtskapitals					5.000		

* Die jährliche Ausschüttung für die Inhabergenussrechte setzt sich aus einem Vielfachen der Konzerngesamtrendite zusammen.

** Die Auszahlung hat am ersten Bankarbeitstag nach der Hauptversammlung, der dieser Jahresabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt wird, zu erfolgen.

Das Genussrechtskapital beträgt unverändert zum Vorjahr nominal 5,0 Mio. €. Nach den Genussscheinbedingungen erhalten die Genussscheininhaber eine Ausschüttung. Die Ausschüttungen auf die Genussscheine sind dadurch begrenzt, dass durch sie kein Bilanzverlust bei der HELLA GmbH & Co. KGaA entstehen darf. Die Forderungen aus den Genussscheinen gehen den Forderungen aller anderen Gläubiger der Gesellschaft, die nicht ebenfalls nachrangig sind, im Range nach. Die Laufzeiten der Genussscheine ergeben sich aus den Angaben in der obigen Tabelle.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 sowie im Vorjahr wurden weder Genussscheine ausgegeben noch zurückgekauft.

Die Genussscheine können von beiden Parteien bedingt mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren gekündigt werden.

13 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	-36.558	78.311
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	599	289
Entnahme aus den Gewinnrücklagen		
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	144.500	0
Bilanzgewinn	108.541	78.600

14 Sonderposten

Unter dem Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen wurde ein Wert in Höhe von 0,0 Mio. € (i. Vj. 0,1 Mio. €) erfasst. Ein entsprechender Gegenposten wird in den Vorräten ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert.

15 Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden gemäß der Bestimmungen des § 253 HGB und den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik berechnet. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected-Unit-Credit-Methode unter Berücksichtigung eines Rententrends von 1,75 % p. a. (i. Vj. 1,75 % p. a.) oder von 1,00 % p. a., sofern die Rentenanpassungen garantiert sind, und einer durchschnittlichen Fluktuation von 4,00 % p. a.

(i. Vj. 4,00% p.a.) angewandt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Ansatz einer monatlich vorschüssigen Zahlungsweise und mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn (i. Vj. zehn) Geschäftsjahre von 2,12% p.a. (i. Vj. 2,54% p.a.) für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Der sich aus der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre im Vergleich zu der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergebene Unterschiedsbetrag beträgt 28,2 Mio. € (i. Vj. 27,9 Mio. €). Der Unterschiedsbetrag (bereinigt um latente Steuern) gem. § 253 Abs. 2 HGB ist ausschüttungsgesperrt. Änderungen aus dieser Abzinsung/Zinseffekte werden im Finanzergebnis angegeben. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Bei einem Teil der Altersversorgungsverpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Rückdeckungsversicherungen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherungen für Zusagen nach dem 1. Dezember 2009 von 4,4 Mio. € (i. Vj. 3,8 Mio. €) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten und wird mit dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen in Höhe von 4,4 Mio. € (i. Vj. 3,8 Mio. €) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Für Zusagen vor dem 1. Dezember 2009 entspricht die Verpflichtung 21,3 Mio. € (i. Vj. 19,7 Mio. €) und die Höhe der Rückdeckungsversicherungen 19,3 Mio. € (i. Vj. 18,5 Mio. €). Nach Verrechnung ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang in Höhe von 2,0 Mio. € (i. Vj. 1,2 Mio. €). Aus der Abzinsung der wertpapiergebundenen Versorgungszusage und der Ergänzungsabsicherung wurden Aufwendungen in Höhe von 1.454 T€ (i. Vj. 1.369 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 680 T€ (i. Vj. 659 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetra-

ges angesetzt worden (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Darin enthaltene Rückstellungen betreffen im Wesentlichen den Personalbereich in Höhe von 157,8 Mio. € (i. Vj. 85,7 Mio. €), darin enthalten sind insbesondere die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 48,9 Mio. € (i. Vj. 18,9 Mio. €) und die Rückstellung für Abfindungen in Höhe von 49,6 Mio. € (i. Vj. 22,0 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch das aktuelle Restrukturierungsprogramm begründet. Des Weiteren bestehen die sonstigen Rückstellungen vorwiegend aus der Rückstellung für Drohverluste in Höhe von 18,1 Mio. € (i. Vj. 16,5 Mio. €), der Rückstellung für ausstehende Gutschriften in Höhe von 15,5 Mio. € (i. Vj. 5,3 Mio. €), den Gewährleistungsverpflichtungen in Höhe von 13,9 Mio. € (i. Vj. 37,6 Mio. €), der Rückstellung für Rechtsrisiken und Rechtskosten in Höhe von 10,9 Mio. € (i. Vj. 5,4 Mio. €) und der Rückstellung für ausstehende Kostenrechnungen in Höhe von 8,3 Mio. € (i. Vj. 5,0 Mio. €). Eine im Zusammenhang mit bestehenden Gewährleistungsverpflichtungen bestehende Forderung aus Versicherungsansprüchen ist in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit einem Rechnungszinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 0,55% (i. Vj. 0,66%) auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Berücksichtigung der künftigen Gehaltstrends von 3,0% (i. Vj. 3,0%) bewertet. Die Verpflichtung aus Altersteilzeit beträgt 66,2 Mio. €. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden Schulden (Rückstellungen für Altersteilzeit) mit einem Erfüllungsbetrag von 17,3 Mio. € (i. Vj. 11,7 Mio. €) mit Vermögensgegenständen (Festgelder) mit einem Zeitwert von 17,3 Mio. € (i. Vj. 11,7 Mio. €) verrechnet. Gem. § 253 Abs. 2 HGB werden Rückstellungen mit einer Laufzeit unter einem Jahr nicht abgezinst. Aus der Abzinsung der Altersteilzeitverpflichtung wurden Aufwendungen in Höhe von 91 T€ (i. Vj. 101 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 2 T€ (i. Vj. 51,67 €) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Rückstellungen für Pensionen	193.138	174.635
Steuerrückstellungen	8.895	9.521
Sonstige Rückstellungen	231.487	161.800
Gesamt	433.520	345.956

16 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Danach ergibt sich folgender Verbindlichkeitspiegel:

T€	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	31. Mai 2021	31. Mai 2020	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre
1. Schuld- verschreibungen	0	300.000	602.766	902.766	902.766	0	300.000	602.766
2. Andere Finanz- verbindlichkeiten	0	0	72.411	72.411	72.411	0	0	72.411
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.199	0	0	1.199	451.387	451.387	0	0
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.378	0	0	12.378	13.194	13.194	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181.137	0	0	181.137	141.738	141.738	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	601.638	0	0	601.638	497.395	497.395	0	0
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.158	0	0	4.158	4.539	4.539	0	0
8. Sonstige Verbindlichkeiten	16.715	0	0	16.715	16.362	16.362	0	0
– davon aus Steuern: 6,1 Mio. € (i. Vj. 4,6 Mio. €)								
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1,8 Mio. € (i. Vj. 1,8 Mio. €)								
Gesamt	817.225	300.000	675.177	1.792.402	2.099.792	1.124.615	300.000	675.177

In dem Posten Schuldverschreibungen ist der am 17. September 2002 in der Währung YEN begebene Euro-Bond in Höhe von umgerechnet 102,8 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 17. September 2032 (30 Jahre) enthalten. Aufgrund der vorgenommenen Kurssicherung besteht während der gesamten Laufzeit kein Währungsrisiko. Die Schuldverschreibung wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Des Weiteren enthält der Posten Schuldverschreibungen eine in 2017 begebene Anleihe mit einem Nominalvolumen von 300 Mio. €. Diese Anleihe mit einem Zinssatz von 1,0% hat eine Laufzeit bis zum 17. Mai 2024.

Daneben besteht eine Anleihe mit einem Volumen in Höhe von 500 Mio. €. Diese hat eine Laufzeit bis zum 26. Januar 2027 und einen Zinssatz von 0,5%.

Unter den anderen Finanzverbindlichkeiten ist das am 20. Juni 2003 gewährte Darlehen über 10.000 Mio. ¥ mit einer Laufzeit bis zum 20. Juni 2033 (30 Jahre), umgerechnet 72,4 Mio. €, ausgewiesen. Durch Kurssicherung ist der genannte Rückzahlungsbetrag feststehend. Ein Fremdwährungsrisiko besteht nicht. Das Darlehen wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 87.783 T€ Verbindlichkeiten aus

Lieferungen und Leistungen und mit 513.855 T€ Verbindlichkeiten aus dem sonstigen Finanzverkehr. Die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.158 T€.

Der als Vorsichtsmaßnahme während der sich ausbreitenden Corona-Pandemie am 1. April 2020 in Höhe von 450 Mio. € gezogene syndizierte Kredit

wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückgezahlt. Dieser stammte aus der 2015 abgeschlossenen syndizierten Kreditlinie, welche eine Laufzeit bis Juni 2022 aufweist.

Der als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme im Mai 2020 abgeschlossene syndizierte Kredit mit einem Volumen von 500 Mio. € besteht weiterhin. Dieser syndizierte Kredit weist eine Laufzeit bis Juni 2022 auf.

17 Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten nur Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

18 Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt gemäß § 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen Bilanzposten der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzierung. Des Weiteren ist im Vorjahr letztmalig der außerbilanzielle Sondersachverhalt Pensionsfonds (§ 4e EStG) berücksichtigt worden. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragsteuersatz liegt bei 31,00% (i. Vj. 31,00%). Der durchschnittliche Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt 433,09% (i. Vj. 433,69%). Die aktiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unter-

schiedlichen Bilanzierung der sonstigen Vermögensgegenstände, der Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen sowie der Drohverlustrückstellung; die passiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Bewertung der Sachanlagen und Verbindlichkeiten.

Nach Saldierung der aktivischen mit den passivischen Steuern besteht ein Aktivüberhang an latenten Steuern, der gemäß des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wird. Die temporären Differenzen der Organgesellschaften wurden einbezogen.

T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Aktivische Latente Steuern	80.602	59.171
Passivische Latente Steuern	6.474	1.065
Aktivischer Überhang	74.128	58.106

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

19 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse umfassen Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen, Weiterbelastungen mit Leistungsaustausch innerhalb des Konzerns sowie Miet-

erträge, vermindert um direkte Erlösschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist oder die Leistung erbracht wurde.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Segmenten wie folgt auf:

in Mio. €	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Automotive	1.752	1.618
Aftermarket	224	225
Special Applications	195	168
Corporate Services	0	16
Gesamt	2.171	2.027

Die Umsatzerlöse nach geografischen Zonen gliedern sich wie folgt auf:

in Mio. €	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Deutschland	837	820
Europa ohne Deutschland	931	844
Nord-, Mittel- und Südamerika	211	173
Asien/Pazifik/Rest der Welt	192	190
Gesamt	2.171	2.027

20 Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 94,7 Mio. € sind periodenfremde Erträge in Höhe von 15,2 Mio. € (i.Vj. 14,1 Mio. €) ausgewiesen, bei denen es sich im Wesentlichen um Erträge aus

der Auflösung von Rückstellungen 13,7 Mio. € (i. Vj. 10,5 Mio. €), um Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen 1,3 Mio. € (i. Vj. 0,8 Mio. €) sowie um Erträge aus dem Eingang bereits abgeschriebener Forderungen 0,1 Mio. € (i. Vj. 0,4 Mio. €) handelt. Die Erträge aus Fremdwährungseffekten betragen 9,6 Mio. € (i. Vj. 9,2 Mio. €).

21 Materialaufwand

T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.035.543	946.629
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.048	12.275
Gesamt	1.046.591	958.904

22 Personalaufwand

Die sozialen Abgaben sind aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Kurzarbeit um die Erstattung der Bundesagentur für Arbeit in Höhe von 6,1 Mio. € gemindert.

T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Löhne und Gehälter	383.114	414.326
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	69.837	69.741
davon für Altersversorgung	3.004	3.033
Gesamt	452.951	484.067

23 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 742,0 Mio. € sind periodenfremde Aufwendungen

in Höhe von 3,2 Mio. € (i. Vj. 15,9 Mio. €) enthalten. Die Aufwendungen aus Fremdwährungseffekten betragen 32,8 Mio. € (i. Vj. 11,3 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Beträge gemäß § 285 Nr. 31 HGB in Höhe von 92,0 Mio. € aus einem Restrukturierungsprogramm.

24 Finanzergebnis

T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	140.261	126.662
Erträge aus Beteiligungen	5	41.701
davon aus verbundenen Unternehmen	5	5
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.488	231
davon aus verbundenen Unternehmen	0	52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.025	12.548
davon aus Abzinsung der Rückstellungen	343	19
davon aus verbundenen Unternehmen	6.294	9.424
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-28.387	-2.194
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-27.458	-18.792
Aufwendungen aus Genussrechtskapital	-50	-600
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36.248	-41.633
davon aus Aufzinsung der Rückstellungen	-20.254	-19.453
davon an verbundene Unternehmen	-31	-1.054
Gesamt	57.636	117.923

25 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen im Wesentlichen die Körperschaftsteuer und die Gewerbesteuer sowie ausländische Quellensteuerüberhänge. In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 7,0 Mio. € (i. Vj. 7,4 Mio. €) enthalten.

Sonstige Angaben

26 Haftungsverhältnisse

T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Eventualverbindlichkeit aus Bürgschaften	291.536	275.133
Finanzgarantien	8.905	20.840
Gesamt	300.441	295.973

Die Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 291,5 Mio. € entfallen in Höhe von 284,7 Mio. € auf verbundene Unternehmen und in Höhe von 6,8 Mio. € auf assoziierte Unternehmen. Bei den Eventualverbindlichkeiten, die auf verbundene Unternehmen entfallen, handelt es sich um Konzernbürgschaften (284,2 Mio. €) sowie Bankbürgschaften (0,5 Mio. €). Bei den Eventualverbindlichkeiten, die auf assoziierte Unternehmen entfallen, handelt es sich ausschließlich um Konzernbürgschaften (6,8 Mio. €). Darüberhinaus bestehen Finanzgarantien für verbundene Unternehmen, die zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweisen (8,9 Mio. €).

Des Weiteren bestehen Finanzgarantien für verbundene Unternehmen, die keinen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweisen.

Die Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Finanzgarantien schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der

Schuldner der verbürgten Verpflichtung als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung notwendig machen würden, liegen uns nicht vor.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens, die von der PensTrust e.V. verwaltet werden, dienen ausschließlich der Absicherung von Altersteilzeitverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern der HELLA GmbH & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften.

Soweit die durch die PensTrust e.V. treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenstände zur Sicherung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen (5,9 Mio. €; i. Vj. 2,7 Mio. €), handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten (5,9 Mio. €; i. Vj. 2,7 Mio. €).

27 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die in der Bilanz nicht enthaltenen Geschäfte in Bezug auf die Nutzung von Vermögensgegenständen im Rahmen von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen haben über die Laufzeit der entsprechenden Verträge folgende Auswirkung auf die zukünftige Finanzlage:

Leasingaufwendungen

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Fuhrpark	1.301	1.617	0

Mietaufwendungen

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Immobilien	1.820	684	14

Unsere Gesellschaft hat als Leasingnehmerin Leasingverträge über Fahrzeuge mit verschiedenen Leasinggebern abgeschlossen. Darüber hinaus bestehen Mietverträge für Immobilien.

Zweck dieser Verträge ist die Verbesserung der Liquidität unserer Gesellschaft und eine flexiblere Nutzung. Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch die entsprechenden Zahlungsverpflichtungen, bewertet zum Barwert, nicht beeinträchtigt.

Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus abgeschlossenen Wartungs- und Lizenzverträgen. Es handelt sich im Wesentlichen um unbefristete Software-Wartungsverträge sowie Lizenzverträge.

Außerdem bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo im Bereich Anlagevermögen in Höhe von 29,9 Mio. €. Diese haben ausschließlich eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Wartungsverträge

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Software	12.083	2.313	0

Lizenzverträge

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Software	8.587	1.733	0

28 Derivative Finanzinstrumente

Zu den derivativen Finanzinstrumenten machen wir folgende Angaben:

Zur Absicherung des Zinsänderungs- und Währungsrisikos im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind derivative Finanzinstrumente eingesetzt worden, insbesondere Devisentermin-

geschäfte sowie kombinierte Instrumente (Cross-Currency-Swaps).

Derivate wurden nur verwendet, soweit sie durch aus dem operativen Geschäft entstehende Positionen, Geldanlagen und Finanzierungen oder geplante Transaktionen unterlegt worden sind. Die aus den Grundgeschäften resultierenden Wechselkurs-, Zinsänderungs- und Preisrisiken sowie die zur Absicherung abgeschlossenen Derivatgeschäfte wurden laufend überwacht.

Zur Beschränkung des Ausfallrisikos sind Derivatgeschäfte nur mit Banken guter Bonität getätigt worden.

Alle Derivatgeschäfte wurden am Bilanzstichtag mit ihrem Marktwert gemäß § 255 Abs. 4 HGB bewertet und mit den entsprechenden Grundgeschäften zu Portfolios zusammengefasst (Mikrohedges). Der Marktwert (Zeitwert) der Derivate ist von uns auf Basis der Diskontierung von zukünftigen Cashflows errechnet worden. Zur Validierung wurden darüber hinaus diese Werte mit den von den Banken bestätigten Werten verglichen.

Soweit Bewertungseinheiten gebildet wurden, sind Bewertungsgewinne und -verluste aus dem Grundgeschäft mit denen des Sicherungsgeschäfts saldiert worden. Negative Bewertungsspitzen aus einer Bewertungseinheit werden den Rückstellungen zugeführt. Zudem erfolgte die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften für Finanzderivate mit negativem Marktwert, bei denen keine Bewertungseinheit vorlag.

Bewertungseinheiten bei Währungsrisiken wurden für den Kapitalbetrag sowie die zukünftigen Zinszahlungen bis zu den Fälligkeitsterminen (2032, 2033) in Zusammenhang mit der AFLAC Anleihe 2032 (JPY

12.000,0 Mio, umgerechnet in 102,8 Mio. €) und dem AFLAC Darlehen 2033 (JPY 10.000,0 Mio, umgerechnet in 72,4 Mio. €) gebildet, die vollständig durch jeweils einen Cross-Currency-Swap über die gesamte Laufzeit abgesichert werden. Darüber hinaus werden Bewertungseinheiten aus internen Devisentermingeschäften und gegenläufig externen Devisentermingeschäften gebildet. Die internen Devisentermingeschäfte dienen zum Transfer des Fremdwährungsrisikos der Tochtergesellschaften an die HELLA GmbH & Co. KGaA, welche das Risiko zentralisiert und durch externe Transaktionen mit den Kernbanken eliminiert. Das Nominalvolumen beträgt dabei 1.235 Mio. € mit einer Laufzeit bis Oktober 2022.

Bei allen Bewertungseinheiten handelt es sich um Mikrohedges, die vollständig zu 100 % effektiv sind.

Aus Bewertungseinheiten sind keine negativen Bewertungsspitzen entstanden. Die aus schwebenden Geschäften entstandenen negativen Marktwerte in Höhe von 0,5 Mio. € (i. Vj. 0,5 Mio. €) wurden in der Drohverlustrückstellung berücksichtigt.

Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

31. Mai 2021		Zeitwert			
Mio. €	Nominalwert	positiv	negativ	Buchwert	Bilanzposten
Währungsderivate	1.313,0	19,8	20,2	0,5	
davon in Bewertungseinheiten	1.235,2	19,7	19,7	0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	77,8	0,1	0,5	0,5	Sonstige Rückstellungen
Cross-Currency-Swaps	175,2	0	101,0	0	
davon in Bewertungseinheiten	175,2	0	101,0	0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	0	0	0	0	Sonstige Rückstellungen
Derivate gesamt	1.488,2	19,8	121,2	0,5	
davon in Bewertungseinheiten	1.410,4	19,7	120,7	0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	77,8	0,1	0,5	0,5	

Die Buchwerte sind der Bilanz entnommen und betreffen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten Stückzinsen aus Zinsderivaten. Die sonstigen Rückstellungen

umfassen negative Marktwerte aus schwebenden Geschäften.

Es wurde die Einfrierungsmethode angewandt.

29 Mitarbeiterzahlen

Während des Geschäftsjahres wurden im Jahresdurchschnitt folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	2020/2021	2019/2020
Indirekt	4.918	4.986
Direkt	614	752
Gesamt	5.532	5.738

Direkte Mitarbeiter sind unmittelbar in den Herstellungsprozess eingebunden, während die indirekten Mitarbeiter vorwiegend in den Bereichen Qualität, Forschung und Entwicklung, sowie Verwaltung und Vertrieb eingesetzt werden.

30 Corporate Governance

Am 25. Mai 2015 haben die persönlich haftenden Gesellschafter sowie der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der HELLA GmbH & Co. KGaA („Gesellschaft“) gemäß § 161 AktG eine gemeinsame Entsprechenserklärung verabschiedet, dass den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird sowie welche Empfehlungen derzeit nicht angewendet wurden oder werden. Diese Fassung vom 02. Juni 2021 ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.hella.de/entsprechenserklaerung dauerhaft zugänglich gemacht worden.

31 Honorar des Abschlussprüfers

Die Angabe des von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars ist in dem Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA enthalten. Die Abschlussprüferleistungen betreffen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses des Mutterunternehmens. Die anderen Bestätigungsleistungen enthalten die Prüfung der Genussscheinvergütung sowie Bescheinigungsleistungen im Zusammenhang mit Fördermitteln. Die Steuerberatungsleistung erfolgt ganz überwiegend im Bereich der steuerlichen Implikationen konzerninterner Verrechnungen.

32 Stimmrechtsmitteilungen Angaben gem. § 160 Abs 1 Nr. 8 AktG

Wir haben folgende Stimmrechtsmitteilungen nach
§§ 33 ff. WpHG erhalten:

Stand der erhaltenen Stimmrechtsmitteilungen zum 1. Juni 2020 ISIN DE000A13SX22										
			Anzahl Stimmrechte			Stimmrechte in %				
Lfd. Nr.	Datum der Stimmman- teilsver- änderung	Mitteilungspflichtige(r)	Staat/ Sitz und Staat	direkt	zu- gerechnet	Summe	direkt	zu- gerechnet	Summe	Zurechnung
1.	10.11.2014	Jutta Hueck*	Deutschland	818.908	66.120.730	66.939.638	0,74 %	59,51 %	60,25 %	§ 22 II WpHG
2.	10.11.2014	Eugenie Friesenhausen	Deutschland	4.319.554	63.786.967	68.106.521	3,89 %	57,41 %	61,30 %	§ 22 II WpHG
3.	10.11.2014	Dr. Jörg Friesenhausen	Deutschland	41.866	66.638.758	66.680.624	0,04 %	59,97 %	60,01 %	§ 22 II WpHG
4.	10.11.2014	Delia Christ	Schweiz	5.234.520	63.176.989	68.411.509	4,71 %	56,86 %	61,57 %	§ 22 II WpHG
5.	10.11.2014	Claudia Owen	Deutschland	5.234.520	63.176.989	68.411.509	4,71 %	56,86 %	61,57 %	§ 22 II WpHG
6.	10.11.2014	Moritz Friesenhausen	Deutschland	5.234.520	63.176.989	68.411.509	4,71 %	56,86 %	61,57 %	§ 22 II WpHG
7.	10.11.2014	Elisabeth Behrend	Deutschland	4.361.394	63.759.073	68.120.467	3,93 %	57,38 %	61,31 %	§ 22 II WpHG
8.	10.11.2014	Dr. Jürgen Behrend	Deutschland	1.015.542	65.989.641	67.005.183	0,91 %	59,39 %	60,30 %	§ 22 II WpHG
9.	10.11.2014	Laura Howard (geb. Behrend)	Deutschland	13.624.602	57.583.601	71.208.203	12,26 %	51,83 %	64,09 %	§ 22 II WpHG
10.	10.11.2014	Manuel Frenzel	Deutschland	2.382.336	65.078.445	67.460.781	2,14 %	58,57 %	60,71 %	§ 22 II WpHG
11.	10.11.2014	Jan Bente Frenzel	Deutschland	2.382.336	65.078.445	67.460.781	2,14 %	58,57 %	60,71 %	§ 22 II WpHG
12.	10.11.2014	Ulrich Bracht	Deutschland	2.771.350	64.819.102	67.590.452	2,49 %	58,34 %	60,83 %	§ 22 II WpHG
13.	10.11.2014	Christian Bracht	Deutschland	1.182.928	65.878.050	67.060.978	1,06 %	59,29 %	60,35 %	§ 22 II WpHG
14.	10.11.2014	Melanie Busch	Deutschland	1.391.150	65.739.236	67.130.386	1,25 %	59,17 %	60,42 %	§ 22 II WpHG
15.	10.11.2014	Dominik Bracht	Deutschland	1.391.150	65.739.236	67.130.386	1,25 %	59,17 %	60,42 %	§ 22 II WpHG
16.	10.11.2014	Sabrina Bracht	Deutschland	1.391.150	65.739.236	67.130.386	1,25 %	59,17 %	60,42 %	§ 22 II WpHG
17.	10.11.2014	Sibylle Vogt**	Deutschland	2.771.352	64.819.101	67.590.453	2,49 %	58,34 %	60,83 %	§ 22 II WpHG

Stand der erhaltenen Stimmrechtsmitteilungen zum 1. Juni 2020 ISIN DE000A13SX22										
				Anzahl Stimmrechte			Stimmrechte in %			
Lfd. Nr.	Datum der Stimmanteilsveränderung	Mitteilungspflichtige(r)	Staat/Sitz und Staat	direkt	zu-gerechnet	Summe	direkt	zu-gerechnet	Summe	Zurechnung
18.	10.11.2014	Dorothee Hammerstein	Deutschland	4.962.000	63.358.669	68.320.669	4,47 %	57,02 %	61,49 %	§ 22 II WpHG
19.	10.11.2014	Dr. Konstanze Thämer*	Deutschland	1.382.514	65.744.993	67.127.507	1,24 %	59,17 %	60,41 %	§ 22 II WpHG
20.	10.11.2014	Ursula Becher	Deutschland	747.430	66.168.383	66.915.813	0,67 %	59,55 %	60,22 %	§ 22 II WpHG
21.	10.11.2014	Dr. Anne Thämer	Deutschland	747.430	66.168.383	66.915.813	0,67 %	59,55 %	60,22 %	§ 22 II WpHG
22.	10.11.2014	Dr. Martin Thämer	Deutschland	747.430	66.168.383	66.915.813	0,67 %	59,55 %	60,22 %	§ 22 II WpHG
23.	10.11.2014	Michael Thämer	Deutschland	747.430	66.168.383	66.915.813	0,67 %	59,55 %	60,22 %	§ 22 II WpHG
24.	10.11.2014	Philipp Thämer	Deutschland	747.430	66.168.383	66.915.813	0,67 %	59,55 %	60,22 %	§ 22 II WpHG
25.	10.11.2014	Roland Hammerstein	Deutschland	5.583.598	62.944.270	68.527.868	5,03 %	56,65 %	61,68 %	§ 22 II WpHG
26.	10.11.2014	Manuel Schöller	Deutschland	1.940.800	65.372.802	67.313.602	1,75 %	58,84 %	60,58 %	§ 22 II WpHG
27.	10.11.2014	Claudio Schöller	Deutschland	1.940.798	65.372.804	67.313.602	1,75 %	58,84 %	60,58 %	§ 22 II WpHG
28.	10.11.2014	Leonhard Thomas	Deutschland	1.407.506	65.728.331	67.135.837	1,27 %	59,16 %	60,42 %	§ 22 II WpHG
29.	10.11.2014	Johann Thomas	Deutschland	1.237.046	65.841.971	67.079.017	1,11 %	59,26 %	60,37 %	§ 22 II WpHG
30.	10.11.2014	Cornelius Thomas	Deutschland	1.237.046	65.841.971	67.079.017	1,11 %	59,26 %	60,37 %	§ 22 II WpHG
31.	10.11.2014	Konstantin Thomas	Deutschland	1.407.500	65.728.335	67.135.835	1,27 %	59,16 %	60,42 %	§ 22 II WpHG
32.	10.11.2014	Antonia Thomas	Deutschland	1.902.104	65.398.600	67.300.704	1,71 %	58,86 %	60,57 %	§ 22 II WpHG
33.	10.11.2014	Christoph Thomas	Deutschland	1.407.500	65.728.335	67.135.835	1,27 %	59,16 %	60,42 %	§ 22 II WpHG
34.	10.11.2014	Tabea Thomas	Deutschland	1.237.046	65.841.971	67.079.017	1,11 %	59,26 %	60,37 %	§ 22 II WpHG
35.	10.11.2014	Clara Thomas	Deutschland	1.237.046	65.841.971	67.079.017	1,11 %	59,26 %	60,37 %	§ 22 II WpHG
36.	10.11.2014	Dr. Ing. Walter Hueck*	Deutschland	84.380	66.610.416	66.694.796	0,08 %	59,95 %	60,03 %	§ 22 II WpHG
37.	10.11.2014	Stephanie Hueck	Deutschland	698.622	66.046.759	66.745.381	0,63 %	59,44 %	60,07 %	§ 22 II WpHG

Stand der erhaltenen Stimmrechtsmitteilungen zum 1. Juni 2020 ISIN DE000A13SX22										
			Anzahl Stimmrechte			Stimmrechte in %				
Lfd. Nr.	Datum der Stimmen- teilsver- änderung	Mitteilungspflichtige(r)	Staat/ Sitz und Staat	direkt	zu- gerechnet	Summe	direkt	zu- gerechnet	Summe	Zurechnung
38.	10.11.2014	Prof. Dr. Christoph Hueck	Deutschland	365.860	66.422.762	66.788.622	0,33 %	59,78 %	60,11 %	§ 22 II WpHG
39.	10.11.2014	Dr.-Ing. Ulrich Hueck	Deutschland	153.940	66.564.043	66.717.983	0,14 %	59,91 %	60,05 %	§ 22 II WpHG
40.	10.11.2014	Dr. med Verena Hueck	Deutschland	155.616	66.562.925	66.718.541	0,14 %	59,91 %	60,05 %	§ 22 II WpHG
41.	10.11.2014	Andreas Hueck	Deutschland	153.942	66.564.041	66.717.983	0,14 %	59,91 %	60,05 %	§ 22 II WpHG
42.	10.11.2014	Tobias Hueck	Deutschland	153.942	66.564.041	66.717.983	0,14 %	59,91 %	60,05 %	§ 22 II WpHG
43.	10.11.2014	Julian Hueck	Deutschland	153.942	66.564.041	66.717.983	0,14 %	59,91 %	60,05 %	§ 22 II WpHG
44.	10.11.2014	Prof. Dr. Dr. h. c. Gottfried Hueck*	Deutschland	94.188	66.603.876	66.698.064	0,08 %	59,94 %	60,03 %	§ 22 II WpHG
45.	10.11.2014	Ilse Hueck	Deutschland	41.444	66.639.040	66.680.484	0,04 %	59,98 %	60,01 %	§ 22 II WpHG
46.	10.11.2014	Dr. Dietrich Hueck	Deutschland	277.792	66.481.474	66.759.266	0,25 %	59,83 %	60,08 %	§ 22 II WpHG
47.	10.11.2014	Dr. Nikolaus Hueck	Deutschland	271.262	66.485.827	66.757.089	0,24 %	59,84 %	60,08 %	§ 22 II WpHG
48.	10.11.2014	Dr. Sabine Lipp	Deutschland	678.156	66.169.354	66.847.510	0,61 %	59,55 %	60,16 %	§ 22 II WpHG
49.	10.11.2014	O. E. Hueck GmbH	Deutschland	2.174.094	65.308.341	67.482.435	1,96 %	58,78 %	60,73 %	§ 22 II WpHG
50.	10.11.2014	Annegret Hostert	Deutschland	213.696	66.524.205	66.737.901	0,19 %	59,87 %	60,06 %	§ 22 II WpHG
51.	10.11.2014	Stefan Röpke	Deutschland	2.183.110	65.329.241	67.512.351	1,96 %	58,80 %	60,76 %	§ 22 II WpHG
52.	10.11.2014	Dr. Matthias Röpke	Deutschland	606.990	66.262.009	66.868.999	0,55 %	59,64 %	60,18 %	§ 22 II WpHG
53.	10.11.2014	Sebastian Röpke	Deutschland	505.436	66.329.712	66.835.148	0,45 %	59,70 %	60,15 %	§ 22 II WpHG
54.	10.11.2014	Katharina Röpke	Deutschland	710.880	66.192.749	66.903.629	0,64 %	59,57 %	60,21 %	§ 22 II WpHG
55.	10.11.2014	Dr. Gabriele Röpke	Deutschland	657.766	66.228.158	66.885.924	0,59 %	59,61 %	60,20 %	§ 22 II WpHG
56.	10.11.2014	Elisabeth Fries	Deutschland	527.878	66.314.750	66.842.628	0,48 %	59,68 %	60,16 %	§ 22 II WpHG
57.	10.11.2014	Peter Fries	Deutschland	794.134	66.137.246	66.931.380	0,71 %	59,52 %	60,24 %	§ 22 II WpHG

Stand der erhaltenen Stimmrechtsmitteilungen zum 1. Juni 2020 ISIN DE000A13SX22										
			Anzahl Stimmrechte			Stimmrechte in %				
Lfd. Nr.	Datum der Stimman- teilsver- änderung	Mitteilungspflichtige(r)	Staat/ Sitz und Staat	direkt	zu- gerechnet	Summe	direkt	zu- gerechnet	Summe	Zurechnung
58.	10.11.2014	Charlotte Sötje	Deutschland	794.134	66.137.246	66.931.380	0,71 %	59,52 %	60,24 %	§ 22 II WpHG
59.	10.11.2014	Karsten Lotichius	Deutschland	685.490	66.200.002	66.885.492	0,62 %	59,58 %	60,20 %	§ 22 II WpHG
60.	26.11.2015	Julia Lotichius	Deutschland	300.000	66.366.669	66.666.669	0,27 %	59,73 %	60,00 %	§ 22 II WpHG
61.	26.11.2015	Philip Hueck	Deutschland	50.001	66.616.669	66.666.670	0,04 %	59,96 %	60,00 %	§ 22 II WpHG
62.	09.01.2016	Hans-Robert Thomas*	***	75.841	0	75.841	0,07 %	0	0,07 %	/
63.	08.01.2016	Prof. Dr. Volker Thämer	***	80.295	66.586.669	66.666.964	0,07 %	59,93 %	60,00 %	§ 22 II WpHG
64.	29.05.2017	Epina GmbH & Co. KG	Deutschland	3.649.000	0	3.649.000	3,28 %	0	3,28 %	§ 22 II WpHG
65.	21.09.2018	Randolph Henry Francis Howard	***	100.000	66.566.669	66.666.669	0,09 %	59,91 %	60,00 %	§ 34 II WpHG
66.	12.03.2019	Bengt Carlo Theodor Sötje	***	60.000	66.606.669	66.666.669	0,05 %	59,95 %	60,00 %	§ 34 II WpHG
67.	12.03.2019	John Jakob Peter Sötje	***	60.000	66.606.669	66.666.669	0,05 %	59,95 %	60,00 %	§ 34 II WpHG
68.	17.07.2019	Samuel Franz Jakob Andreas Christ	***	0	66.666.669	66.666.669	0,00 %	60,00 %	60,00 %	§ 34 II WpHG
69.	15.08.2019	Thomas Owen	***	100.000	66.566.669	66.666.669	0,09 %	59,91 %	60,00 %	§ 34 II WpHG
70.	27.09.2019	Freya Carlotta Caroline Fries	***	60.000	66.606.669	66.666.669	0,05 %	59,95 %	60,00 %	§ 34 II WpHG
71.	27.09.2019	Antonia Mafalda Heide Kundry Fries	***	60.000	66.606.669	66.666.669	0,05 %	59,95 %	60,00 %	§ 34 II WpHG
72.	27.09.2019	Elisabeth Johanna Luise Fries	***	60.000	66.606.669	66.666.669	0,05 %	59,95 %	60,00 %	§ 34 II WpHG

*Die Gesellschaft wurde informiert, dass die Anteilseigner verstorben sind. Die Gesellschaft hat keine weiteren Stimmrechtsmitteilungen über den Nachlass des Verstorbenen erhalten.

**Die von Frau Sibylle Vogt gehaltenen Anteile sind auf Ihren Erben, Herrn Hartmut Vogt, übergegangen.

***Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie entfällt seit dem 1. Januar 2016 die Pflicht zur Angabe eines Sitzstaates für natürliche Personen.

Die genannten Aktionäre (mit Ausnahme der Nr. 62 und 64) sind durch eine Stimmrechtspoolvereinbarung („Pool“), die sich auf insgesamt 60 % des Grundkapitals (entsprechend 60 % der Stimmrechte) der HELLA GmbH & Co. KGaA bezieht, miteinander verbunden. Dies begründet eine wechselseitige Zurechnung aller im Pool gehaltenen Stimmrechte nach § 34 Abs. 2 WpHG.

Die folgenden Personen halten im Pool mindestens 3 % der Stimmrechte, so dass aus den von ihnen gehaltenen Stimmrechten den oben genannten Aktionären jeweils mind. 3 % zugerechnet werden. Delia Christ, Claudia Owen, Moritz Friesenhausen, Laura Howard, Roland Hammerstein

Folgende Stimmrechtsmitteilungen haben wir nach §§ 33 ff. WpHG seit Beginn des Geschäftsjahres 2020/2021 erhalten:

Stimmrechtsmitteilungen 2020/2021 (ISIN DE000A13SX22)										
Anzahl Stimmrechte										
Lfd. Nr.	Datum der Stimmrechtsveränderung	Mitteilungspflichtige(r)	Staat/Sitz und Staat	direkt	zugerechnet	Summe	direkt	zugerechnet	Summe	Zurechnung
01.	26.06.2020	Hella Stiftung GmbH	Deutschland	1.847.568	64.819.101	66.666.669	1,66 %	58,34 %	60,00 %	§ 34 II WpHG
02.	26.06.2020	Hartmut Vogt	*	0	0	0	0,00 %	0,00 %	0,00 %	§ 34 II WpHG
03.	26.06.2020	Lectura Stiftung	Deutschland	1.847.568	64.819.101	66.666.669	1,66 %	58,34 %	60,00 %	§ 34 II WpHG
04.	31.07.2020	Artisan Partners Asset Management Inc.	USA	0	3.474.675	3.474.675	0,00 %	3,13 %	3,13 %	§ 34 II WpHG

*Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie entfällt seit dem 1. Januar 2016 die Pflicht zur Angabe eines Sitzstaates für natürliche Personen.

Grund der Mitteilungen:

Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten (Hella Stiftung GmbH, Hartmut Vogt, Lectura Stiftung, Artisan Partners Asset Management Inc.)

Sonstiger Grund: Aufleben der Mitgliedschaft in der Poolvereinbarung (Hella Stiftung GmbH, Lectura Stiftung), Ausscheiden aus Poolvereinbarung (Hartmut Vogt)

33 Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

34 Gesamtbezüge der Organe

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 23.764 T€. Die Gesamtbezüge beinhalten die Bezüge der Geschäftsführer der Hella-Geschäftsführungsgesellschaft mbH. In den Gesamtbezügen für die Geschäftsführung ist der anteilsbasierte LTI mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 10.784 T€ enthalten.

Für ehemalige Organmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen die Gesamtbezüge im Geschäftsjahr 2.709 T€ (i. Vj. 3.986 T€).

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen sind 13.203 T€ (i. Vj. 12.978 T€) zurückgestellt. Darüber hinaus bestehen nicht bilanzierte mittelbare Verpflichtungen in Höhe von 3.658 T€ (i. Vj. 3.904 T€), die an die

Allianz Pensionsfonds AG übertragen wurden. Der Erfüllungsbetrag für vergleichbare langfristige Verpflichtungen aus dem beitragsorientierten Kapitalkontensystem gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen beträgt 9.049 T€ (i. Vj. 6.657 T€). Das in Form von Fondsanteilen ausgestaltete und an die Berechtigten verpfändete Deckungsvermögen belief sich zum Bilanzstichtag auf 9.005 T€ (i. Vj. 6.174 T€), der passivische Überhang beträgt 105 T€ (i. Vj. 41 T€).

Den Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans, des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses wurden wie im Vorjahr keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Die Haftungsvergütung für Komplementäre belief sich im Geschäftsjahr 2020/2021 auf 1 T€ (i. Vj. 1 T€).

T€	2020/2021	2019/2020
Gesamtbezüge der aktiven Organmitglieder		
Geschäftsführung	23.764	7.717
Aufsichtsrat	1.000	795
Gesellschafterausschuss	1.200	1.104
Gesamt	25.964	9.616
Gesamtbezüge früherer Organmitglieder und deren Hinterbliebenen		
Geschäftsführung	2.709	3.986

35 Aufsichtsrat

Klaus Kühn

Vorsitzender des Aufsichtsrats, selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Finanzvorstand der Bayer AG

Mitglied seit: 26. September 2014

Mitgliedschaften:

· Vorsitzender des Aufsichtsrats der Flossbach von Storch AG

Heinrich-Georg Bölter

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, kaufmännischer Angestellter, Betriebsrat

Mitglied seit: 23. Juli 2004

Michaela Bittner

Leitende Angestellte

Mitglied seit: 14. Oktober 2009

Paul Hellmann

Technischer Angestellter, Betriebsrat

Mitglied seit: 27. September 2019

Dr. Dietrich Hueck

Selbstständiger Unternehmensberater,
Anteilseigner
Mitglied seit: 27. September 2019

Dr. Tobias Hueck

Rechtsanwalt und Associated Partner bei Noerr
Partnerschaftsgesellschaft mbB, Anteilseigner
Mitglied seit: 27. September 2019
Mitgliedschaften:
· Mitglied im Beirat der
Eduard Hueck GmbH & Co. KG

Stephanie Hueck

Unternehmerin, Geschäftsführerin der Schloemer
Beteiligungs GmbH, Anteilseignerin
Mitglied seit: 26. September 2014
Mitgliedschaften:
· Beiratsmitglied der Messingwerk Plettenberg
GmbH & Co. KG

Susanna Hülsbömer

Kaufmännische Angestellte, Betriebsrat
Mitglied seit: 14. Oktober 2009

Manfred Menningen

Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall
Mitglied seit: 14. Oktober 2009
Mitgliedschaften:
· Aufsichtsratsmitglied der Gerry Weber
International AG

Claudia Owen

Vorstandsmitglied bei der Dr. Arnold Hueck-Stiftung,
Anteilseignerin
Mitglied seit: 29. September 2016

Dr. Thomas B. Paul

Rechtsanwalt und Partner bei Hengeler Mueller
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
Mitglied seit: 27. September 2019

Britta Peter

Erste Bevollmächtigte und Kassiererin der IG Metall
Mitglied seit: 27. September 2019
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Aufsichtsrats der Mannesmann
Precision Tubes GmbH

Christoph Rudiger

Kaufmännischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 1. Oktober 2018

Franz-Josef Schütte

Technischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 27. September 2019

Charlotte Sötje

Selbstständige Mediatorin, Anteilseignerin
Mitglied seit: 27. September 2019

Christoph Thomas

Architekt, Anteilseigner
Mitglied seit: 26. September 2014
Mitgliedschaften:
· Mitglied im Beirat und Aufsichtsrat der
HUECK FOLIEN Gesellschaft m.b.H.

36 Gesellschafterausschuss

Carl-Peter Forster

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses,
selbstständiger Unternehmensberater und
Investor, ehemals Vorstandsvorsitzender
der Adam Opel AG
Mitglied seit: 27. September 2019
Mitgliedschaften:
· Chairman of the Board bei Chemring Plc
· Non-Executive Senior Independent Director bei
IMI Plc
· Non-Executive Senior Independent Director bei
Babcock Plc
· Vorsitzender des Beirats der Kinexon GmbH
· Beiratsmitglied bei Lead Equities Small Cap
Private Equity
· Boardsitze bei Gordon Murray Design Ltd., Clear
Motion Ltd., Envisics Ltd. sowie Leddar Tech Ltd.
· Mitglied des Verwaltungsrats bei The Mobility
House AG
· Mitglied des Nomination Committees bei Volvo
Cars Group
· Mitglied des Advisory Boards bei Foretellix Ltd.

Dr. Jürgen Behrend

Stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafter-
ausschusses, Jurist, ehemals persönlich haftender
geschäftsführender Gesellschafter der Hella KGaA
Hueck & Co., persönlich haftender geschäftsfüh-
render Gesellschafter der Hueck Industrie Holding
KG, Anteilseigner
Mitglied seit: 28. September 2017
Mitgliedschaften:
· Vorsitzender des Beirats der Eduard Hueck GmbH
& Co. KG
· Aufsichtsratsmitglied der Stiftung Deutsche
Anästhesiologie

Horst Binnig

Ehemals Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall Auto-motive AG sowie ehemals Mitglied des Vorstands der Rheinmetall AG

Mitglied seit: 27. September 2019

Mitgliedschaften:

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bertrandt AG

Samuel Christ

Selbstständiger Kommunikationsberater und Creative Director, Anteilseigner

Mitglied seit: 27. September 2019

Roland Hammerstein

Selbstständiger Rechtsanwalt, Anteilseigner

Mitglied seit: 13. November 2003

Mitgliedschaften:

- Beiratsmitglied der Kunststoffwerk Voerde GmbH & Co. KG
- Beiratsmitglied der Eduard Hueck GmbH & Co. KG
- Verwaltungsratsmitglied der CHF Beteiligungs GmbH & Co. KG

Klaus Kühn

Selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Finanzvorstand der Bayer AG

Mitglied seit: 19. November 2010

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Flossbach von Storch AG

Dr. Matthias Röpke

Selbstständiger Unternehmensberater, Anteilseigner

Mitglied seit: 27. September 2013

Konstantin Thomas

Unternehmer, Geschäftsführer der Hueck Folien Holding GmbH & Co. KG, Anteilseigner

Mitglied seit: 27. September 2013

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der HUECK FOLIEN Gesellschaft m.b.H.

37 Geschäftsführung

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Lippstadt

Persönlich haftende Gesellschafterin mit einem gezeichneten Kapital von 26 T€

Dr. Rolf Breidenbach

Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Geschäftssegment Aftermarket, Unternehmensbereich Personal, Unternehmensbereich Einkauf, Qualität, Recht und Compliance

Mitglied seit: 1. Februar 2004

Mitgliedschaften:

- Aufsichtsratsmitglied der Dürr AG
- Mitglied des Vorstandes des VDA
- Beiratsmitglied der VDA HGIII

Dr. Lea Corzilius

Unternehmensbereich Personal (Stellvertreterin)

Mitglied seit: 1. Oktober 2020

Dr. Frank Huber

Geschäftsbereich Automotive Licht

Mitglied seit: 1. April 2018

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses bei HBPO Germany GmbH sowie HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH
- Mitglied des Aufsichtsrats der Docter Optics SE
- Mitglied des Board of Directors bei Hella Saturnus Slovenija d.o.o
- Mitglied des Board of Directors bei Hella Automotive Mexico S.A. de C.V.
- Mitglied des Board of Directors bei Changchun Hella Faway Automotive Lightning Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors bei Beijing HELLA BHAP Automotive Lightning Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors bei Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lightning Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors bei Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lightning Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors bei HELLA MINTH Jiaying Automotive Parts Co., Ltd.

Bernard Schäferbarthold

Geschäftssegment Special Applications, Unternehmensbereich Finanzen, Controlling, Informationstechnologie und Prozessmanagement

Mitglied seit: 1. November 2016

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Beirats der Deutschen Bank Bielefeld
- Mitglied des Gesellschafterausschusses bei HBPO Germany GmbH, HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH sowie Behr-Hella Thermocontrol GmbH

Björn Twiehaus

Geschäftsbereich Automotive Elektronik

Mitglied seit: 1. April 2020

38 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020/2021 keine Transaktionen zu marktunüblichen Konditionen statt.

39 Gewinnverwendungs- vorschlag an die Hauptversammlung

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin wird der Hauptversammlung der HELLA GmbH & Co. KGaA vorschlagen, eine Dividendenaus-schüttung je Stückaktie von 0,96 € vorzunehmen und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzu-tragen.

T€

Jahresfehlbetrag	-36.558
Gewinnvortrag aus Vorjahr	599
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	144.500
Bilanzgewinn	108.541

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Mai 2021				Beteili- gung		Ø-kurs	Datum		
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern
								in lokaler Währung	in lokaler Währung
1	HELLA GmbH & Co. KGaA	Deutschland	Lippstadt	100,0		EUR	1 31.05.2020	1.311.377.187,50	78.310.679,32
2	HELLA Innenleuchten-Systeme GmbH*	Deutschland	Wembach	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	18.571.926,57	-
3	HELLA Innenleuchten-Systeme Bratislava, s.r.o.	Slowakei	Bratislava	100,0	2	EUR	1 31.05.2020	33.775.395,00	2.775.860,00
4	HELLA Fahrzeugkomponenten GmbH*	Deutschland	Bremen	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	11.199.307,00	-
5	HFk Liegenschaftsgesellschaft mbH	Deutschland	Bremen	100,0	4	EUR	1 31.05.2020	902.762,00	55.080,00
6	HELLA Electronics Engineering GmbH*	Deutschland	Regensburg	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	791.564,78	-
7	HELLA Aglaia Mobile Vision GmbH*	Deutschland	Berlin	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	1.354.076,22	-
8	HELLA Distribution GmbH*	Deutschland	Erwitte	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	1.500.000,00	-
9	RP Finanz GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	25.000,00	-
10	HELLA Finance International B.V.	Niederlande	Nieuwegein	100,0	1	EUR	1 31.05.2018	3.000.000,00	25.021,00
11	Docter Optics SE*	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	31.184.062,95	-
12	Docter Optics Inc.	USA	Gilbert, AZ	100,0	11	USD	1,1864 31.05.2020	81.858,40	110.905,93
13	Docter Optics Components GmbH	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	11	EUR	1 31.05.2020	-	87.100,86
14	Docter Optics s.r.o.	Tschechien	Skalice u Ceske Lipy	100,0	11	CZK	26,3212 31.05.2020	279.940.322,41	5.861.358,29
15	HORTUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Neustadt/Orla KG	Deutschland	Düsseldorf	100,0	11	EUR	1 31.12.2020	3.768,67	148.530,58
16	Docter Optics Asia Ltd.	Südkorea	Seoul	100,0	11	KRW	1354,6129 31.05.2020	6.949.211,00	1.556.917,00
17	HELLA Saturnus Slovenija d.o.o.	Slowenien	Ljubljana	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	113.736.237,61	10.810.995,03
18	HELLA Werkzeug Technologiezentrum GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	6.184.416,97	-
19	HELLA Corporate Center GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	25.000,00	-
20	Hella Gutmann Holding GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	43.036.351,00	-
21	HELLA Gutmann Solutions GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	20	EUR	1 31.12.2020	12.399.119,00	-
22	HELLA Gutmann Anlagenvermietung GmbH*	Deutschland	Breisach	100,0	20	EUR	1 31.12.2020	450.019,00	-
23	HELLA Gutmann Solutions A/S	Dänemark	Viborg	100,0	20	DKK	7,442 31.12.2020	60.020,70	4.758,65
24	HELLA Gutmann Solutions AS	Norwegen	Porsgrunn	100,0	23	NOK	10,4974 31.12.2020	11.087.996,58	1.366.612,00
25	TecMotive GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	20	EUR	1 31.12.2020	-10.396.060,17	58.794,18
26	HELLA OOO	Russland	Moskau	100,0	1	RUB	88,2905 31.12.2020	406.148,00	86.565,00
27	avitea GmbH work and more	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.12.2019	4.587.985,00	-671,00
28	avitea Industrieservice GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	27	EUR	1 31.12.2019	-3.023.450,00	-1.872.282,00
29	HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	59.360,01	-
30	UAB HELLA Lithuania	Litauen	Vilnius	100,0	1	EUR	1 31.05.2020	1.949.530,00	1.225.102,00
31	hvs Verpflegungssysteme GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.12.2020	368.486,74	-

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Mai 2021				Beteili- gung		Ø-kurs		Datum			
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung		letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern	
									in lokaler Währung	in lokaler Währung	
32	HELLA Holding International GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.05.2020	601.166.771,12		-
33	HELLA Shanghai Electronics Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	32	CNY	7,9154	31.12.2020	4.258.060.505,20		429.198.137,67
34	HELLA Changchun Tooling Co., Ltd.	China	Changchun	100,0	32	CNY	7,9154	31.12.2020	49.104.608,00		-536.342,00
35	HELLA Corporate Center (China) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	32	CNY	7,9154	31.12.2020	-4.275.476,90		13.275.139,03
36	Changchun HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Changchun	100,0	32	CNY	7,9154	31.12.2020	559.786.364,06		-49.266.710,30
37	Beifang HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	100,0	32	CNY	7,9154	31.12.2020	-59.707.575,22		21.512.851,13
38	HELLA Asia Pacific Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	32	AUD	1,6029	31.05.2020	64.455.605,00		37.474.103,00
39	HELLA Australia Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	38	AUD	1,6029	31.05.2020	18.610.517,00		-1.682.882,00
40	HELLA-New Zealand Limited	Neuseeland	Auckland	100,0	38	NZD	1,7212	31.05.2020	21.063.909,00		1.460.496,00
41	HELLA Asia Pacific Holdings Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	38	AUD	1,6029	31.05.2020	38.882.653,00		28.354.668,00
42	HELLA Korea Inc.	Südkorea	Seoul	100,0	41	KRW	1354,6129	31.05.2020	2.668.133.321,00		221.141.010,00
43	HELLA India Automotive Private Limited	Indien	Gurgaon	100,0	41	INR	87,6385	31.03.2020	3.486.300.000,00		609.800.000,00
44	HELLA Emobionics Pvt Ltd.**	Indien	Delhi	100,0	43	INR	87,6385		--		--
45	HELLA UK Holdings Limited	Großbritanni- en	Banbury	100,0	32	GBP	0,8898	31.05.2020	1.398.833,00		3.109,00
46	HELLA Limited	Großbritanni- en	Banbury	100,0	45	GBP	0,8898	31.05.2020	7.201.387,00		151.552,00
47	HELLA Corporate Center USA, Inc.	USA	Plymouth, MI	100,0	32	USD	1,1864	31.05.2020	141.754.743,00		17.069.268,00
48	HELLA Electronics Corporation	USA	Plymouth, MI	100,0	47	USD	1,1864	31.05.2020	114.269.120,00		24.693.184,00
49	HELLA Automotive Sales, Inc.	USA	Peachtree City, GA	100,0	47	USD	1,1864	31.05.2020	44.175.260,00		15.528.354,00
50	HELLA España Holdings S. L.	Spanien	Madrid	100,0	32	EUR	1	31.05.2020	110.825.693,00		1.685.072,00
51	Manufacturas y Accesorios Electricos S.A.	Spanien	Madrid	100,0	50	EUR	1	31.05.2020	-50.415.821,00		-869.608,00
52	HELLA S.A.	Spanien	Madrid	100,0	50	EUR	1	31.05.2020	22.280.912,00		936.686,00
53	HELLA Handel Austria GmbH	Österreich	Wien	100,0	32	EUR	1	31.05.2020	16.141.351,80		4.979.066,20
54	HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH	Österreich	Großpeters- dorf	100,0	53	EUR	1	31.05.2020	23.637.063,56		4.197.652,02
55	HELLA S.A.S.	Frankreich	Le Blanc Mesnil-Cedex	100,0	32	EUR	1	31.05.2020	8.850.101,00		1.182.354,00
56	HELLA Engineering France S.A.S.	Frankreich	Toulouse	100,0	55	EUR	1	31.05.2020	2.977.077,00		361.648,00
57	HELLA Benelux B.V.	Niederlande	Nieuwegein	100,0	32	EUR	1	31.05.2020	18.445.000,00		3.858.000,00
58	HELLA S.p.A.	Italien	Caleppio di Settala	100,0	32	EUR	1	31.05.2020	6.097.218,13		721.739,00
59	HELLA Lighting Finland Oy	Finnland	Salo	100,0	32	EUR	1	31.05.2020	3.121.643,22		-2.756.301,36
60	HELLA Autotechnik Nova s.r.o.	Tschechien	Mohelnice	100,0	32	CZK	26,3212	31.05.2020	4.152.098.000,00		107.720.000,00

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Mai 2021			Beteili- gung			Ø-kurs	Datum			
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern	
								in lokaler Währung	in lokaler Währung	
61	HELLA CZ, s.r.o.	Tschechien	Zruc nad Sazavou	100,0	32	CZK	26,3212	31.05.2020	113.401.326,26	16.370.039,68
62	HELLA Hungária Kft.	Ungarn	Budapest	100,0	32	HUF	357,2979	31.05.2020	778.522.000,00	103.436.000,00
63	HELLA Polska Sp. z o.o.	Polen	Warschau	100,0	32	PLN	4,5015	31.05.2020	36.492.097,68	6.890.770,94
64	Intermobil Otomotiv Mümessillik Ve Ticaret A.S.	Türkei	Istanbul	56,0	32	TRY	8,9955	31.12.2020	51.041.159,00	25.721.162,00
65	HELLA Centro Corporativo Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	32	MXN	24,8291	31.12.2020	1.495.164.512,00	23.540.137,00
66	HELLA Automotive Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	65	MXN	24,8291	31.12.2020	4.016.849.119,00	-113.738.893,00
67	Grupo Administracion Tecnica S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	65	MXN	24,8291	31.12.2020	79.729.964,00	12.986.335,00
68	Petosa S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	65	MXN	24,8291	31.12.2020	93.751.922,00	37.700.038,00
69	HELLAmex S.A. de C.V.	Mexiko	Naucalpan	100,0	65	MXN	24,8291	31.12.2020	269.980.014,00	19.933.351,00
70	HELLA A/S	Dänemark	Aabenraa	100,0	32	DKK	7,442	31.05.2020	18.931.254,00	2.340,79
71	Hella India Lighting Ltd.	Indien	Neu Delhi	82,7	32	INR	87,6385	31.03.2020	474.269.948,00	19.088.168,00
72	HELLA Asia Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,0	32	EUR	1	31.05.2020	4.461.747,00	1.015.172,00
73	HELLA Trading (Shanghai) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	72	CNY	7,9154	31.12.2020	127.526.208,32	24.976.993,00
74	HELLA Slovakia Holding s.r.o.	Slowakei	Kocovce	100,0	32	EUR	1	31.05.2020	66.717.149,00	-75.340,00
75	HELLA Slovakia Signal-Lighting s.r.o.	Slowakei	Bánovce nad Bebravou	100,0	74	EUR	1	31.05.2020	79.610.269,00	-5.353.242,00
76	HELLA Slovakia Front-Lighting s.r.o.	Slowakei	Kocovce	100,0	74	EUR	1	31.05.2020	56.981.295,00	28.586.618,00
77	HELLA Romania s.r.l.	Rumänien	Ghiroda- Timisoara	100,0	32	RON	4,8727	31.05.2020	821.608.339,00	115.471.201,00
78	HELLA do Brazil Automotive Ltda.	Brasilien	São Paulo	100,0	32	BRL	6,4054	31.12.2020	20.251.847,00	-11.317.946,00
79	HELLA Automotive South Africa (Pty) Ltd	Südafrika	Uitenhage	100,0	32	ZAR	18,5772	31.05.2020	34.264.013,00	7.698.707,00
80	HELLA Middle East FZE	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	100,0	32	EUR	1	31.05.2020	7.563.318,00	264.760,00
81	HELLA Middle East LLC**	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	49,0	80	EUR	1		-	-
82	Hella-Bekto Industries d.o.o.	Bosnien und Herzegowina	Gorazde	70,0	32	BAM	1,9558	31.12.2016	1.070.462,00	-
83	HELLA China Holding Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	32	CNY	7,9154	31.12.2020	-69.410.097,73	39.600.371,70
84	HELLA (Xiamen) Electronic Device Co., Ltd.	China	Xiamen	100,0	83	CNY	7,9154	31.12.2020	9.799.599,03	14.511.811,57
85	Jiaxing HELLA Lighting Co., Ltd.	China	Jiaxing	100,0	83	CNY	7,9154	31.12.2019	76.652.678,52	-3.512.366,06
86	HELLA Vietnam Company Limited	Vietnam	Ho Chi Minh City	100,0	32	VND	27357,3	31.12.2020	31.021.730.618,00	10.718.451.386,00
87	Behr-Hella Thermocontrol GmbH	Deutschland	Lippstadt	50,0	1	EUR	1	31.12.2020	-4.810.766,94	-39.589.371,49

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Mai 2021		Beteili- gung		Ø-kurs		Datum				
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern	
								in lokaler Währung	in lokaler Währung	
88	Behr-Hella Thermocontrol (Shanghai) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	87	CNY	7,9154	31.12.2020	520.729.669,46	65.696.800,85
89	Behr-Hella Thermocontrol Inc.	USA	Wixom, MI	100,0	87	USD	1,1864	31.12.2020	4.566.086,72	21.995,25
90	Behr-Hella Thermocontrol India Private Limited	Indien	Pune	100,0	87	INR	87,6385	31.03.2020	330.825.271,00	4.215.019,00
91	Behr-Hella Thermocontrol Japan K.K.	Japan	Tokio	100,0	87	JPY	126,0953	31.12.2020	59.129.880,00	5.221.527,00
92	Behr-Hella Thermocontrol EOOD	Bulgarien	Sofia	100,0	87	BGN	1,9558	31.12.2019	79.737.450,00	22.158.000,00
93	BHTC Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Queretaro	100,0	87	MXN	24,8291	31.12.2020	124.428.828,00	-29.041.282,00
94	BHTC Servicios S.A. de C.V.	Mexiko	San Miguel de Allende	100,0	93	MXN	24,8291	31.12.2020	20.435.402,00	4.481.541,00
95	BHTC Finland OY	Finnland	Tampere	100,0	87	EUR	1	31.12.2020	366.017,90	108.091,99
96	Beijing SamLip Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	24,5	41	CNY	7,9154	31.12.2020	685.450.858,03	574.435.396,29
97	HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH	Deutschland	Lippstadt	33,3	1	EUR	1	31.12.2020	37.475.048,23	18.864.538,38
98	HBPO GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	97	EUR	1	31.12.2020	18.385.242,48	25.166.990,17
99	HBPO Germany GmbH	Deutschland	Meerane	100,0	98	EUR	1	31.12.2020	5.112.919,00	-
100	HBPO Slovakia s.r.o.	Slowakei	Lozorno	100,0	98	EUR	1	31.12.2020	4.791.766,00	4.031.069,00
101	HBPO Automotive Spain S.L.	Spanien	Arazuri	100,0	98	EUR	1	31.12.2020	4.186.396,00	1.716.137,00
102	HBPO Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Cuautlancingo	100,0	98	MXN	24,8291	31.12.2020	479.189.907,39	203.357.751,72
103	HBPO Czech s.r.o.	Tschechien	Mnichovo Hradiste	100,0	98	CZK	26,3212	31.12.2020	140.769.436,90	-70.164.405,17
104	HBPO North America Inc.	USA	Troy, MI	100,0	98	USD	1,1864	31.12.2020	9.767.455,87	209.663,58
105	HBPO UK Limited	Großbritanni- en	Banbury	100,0	98	GBP	0,8898	31.12.2020	1.417,00	957,00
106	HBPO Canada Inc.	Kanada	Windsor	100,0	98	USD	1,1864	31.12.2020	1.230.265,00	214.247,00
107	HBPO Rastatt GmbH	Deutschland	Rastatt	100,0	98	EUR	1	31.12.2020	25.000,00	-
108	HBPO Ingolstadt GmbH	Deutschland	Ingolstadt	100,0	98	EUR	1	31.12.2020	25.000,00	-
109	HBPO Manufacturing Hungary Kft.	Ungarn	Kecskemet	100,0	98	EUR	1	31.12.2020	2.640.406,00	1.333.188,00
110	SHB Automotive Module Company Ltd.	Südkorea	Gyeongbuk	50,0	98	KRW	1354,6129	31.12.2020	43.433.680.138,00	6.493.679.656,00
111	HBPO Automotive Hungaria Kft.	Ungarn	Győr	100,0	98	EUR	1	31.12.2020	8.490.505,00	4.299.229,00
112	HBPO Regensburg GmbH	Deutschland	Regensburg	100,0	98	EUR	1	31.12.2020	25.000,00	-
113	HBPO Pyeongtaek Ltd.	Südkorea	Pyeongtaek	100,0	98	KRW	1354,6129	31.12.2020	3.331.798.436,00	700.981.167,00
114	HBPO Beijing Ltd.	China	Peking	100,0	98	CNY	7,9154	31.12.2020	56.645.377,89	4.909.231,48
115	HICOM HBPO SDN BHD	Malaysia	Shah Alam	55,0	98	MYR	4,9063	31.12.2020	8.248.381,17	4.119.131,94
116	HBPO Management Sevices MX S.A.	Mexiko	Cuautlancingo	100,0	98	MXN	24,8291	31.12.2020	50.000,00	2.689.133,49
117	HBPO Services MX S.A.	Mexiko	Cuautlancingo	100,0	98	MXN	24,8291	31.12.2020	50.000,00	3.217.772,33
118	HBPO Vaihingen/Enz GmbH	Deutschland	Vaihingen/Enz	100,0	98	EUR	1	31.12.2020	25.000,00	-

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Mai 2021			Beteili- gung		Ø-kurs	Datum				
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern	
								in lokaler Währung	in lokaler Währung	
119	HBPO Saarland GmbH	Deutschland	Kleinblitters- dorf	100,0	98	EUR	1	31.12.2020	25.000,00	-
120	HBPO Nanjing Ltd.	China	Nanjing	100,0	98	CNY	7,9154	31.12.2020	21.717.792,05	32.871.521,77
121	HBPO Székesfehérvár Kft.	Ungarn	Székesfehér- vár	100,0	98	HUF	357,2979	31.12.2020	1.843.404,00	1.841.352,00
122	Changchun Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Changchun	49,0	33	CNY	7,9154	31.05.2019	131.265.214,00	44.084.403,00
123	Chengdu Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Chengdu	100,0	122	CNY	7,9154	31.05.2019	307.238.217,65	197.303.381,59
124	InnoSenT GmbH	Deutschland	Donnersdorf	50,0	1	EUR	1	31.12.2020	30.797.000,00	4.138.000,00
125	Hella Pagid GmbH	Deutschland	Essen	50,0	1	EUR	1	31.05.2020	5.574.786,04	971.206,85
126	Beijing Hella BHAP Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Peking	50,0	83	CNY	7,9154	31.12.2020	293.045.247,30	35.047.176,66
127	Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Sanhe	100,0	126	CNY	7,9154	31.12.2020	325.035.979,38	51.678.913,06
128	Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Tianjin	100,0	126	CNY	7,9154	31.12.2020	42.014.708,27	26.746.166,24
129	Hella BHAP Electronics (Jiangsu) Co., Ltd.	China	Zhenjiang	50,0	32	CNY	7,9154	31.12.2020	75.000.000,00	24.601.397,15
130	HELLA Evergrande Electronics (Shenzhen) Co., Ltd.**	China	Shenzhen	49,0	32	CNY	7,9154		--	--
131	HELLA MINTH Jiaxing Automotive Parts Co., Ltd.**	China	Jiaxing	50,0	32	CNY	7,9154		--	--
132	HELLA Evergrande Electronics (Yangzhou) Co., Ltd.**	China	Yangzhou	100,0	130	CNY	7,9154		--	--
133	Electra Hella's S.A.	Griechenland	Athen	73,0	32	EUR	1	31.05.2020	1.449.352,51	397.124,57
134	HELLA Japan Inc.	Japan	Tokio	100,0	32	JPY	126,0953	31.05.2021	443.958.007,00	25.138.067,00
135	CMD Industries Pty Ltd.	Australien	Mentone	100,0	41	AUD	1,6029	31.05.2006	-	-
136	Tec-Tool S.A. de C.V.	Mexiko	EL Salto, Jalisco	100,0	65	MXN	24,8291	31.12.2013	-2.181.436,00	-
137	Hella-Stanley Holding Pty Ltd.	Australien	Mentone	50,0	1	AUD	1,6029	31.03.2021	382.574,00	-9.381,74
138	H+S Invest GmbH & Co. KG i.L.	Deutschland	Pirmasens	50,0	1	EUR	1	31.12.2016	769.003,83	32.443,15
139	FWB Kunststofftechnik GmbH	Deutschland	Pirmasens	100,0	1	EUR	1	31.12.2020	-1.005.788,00	-4.040.637,00
140	H+S Verwaltungs GmbH i.L.	Deutschland	Pirmasens	50,0	1	EUR	1	31.12.2016	50.221,81	2.898,11
141	INTEDIS GmbH & Co. KG i.L.	Deutschland	Würzburg	50,0	1	EUR	1	31.12.2019	2.080.966,73	120.586,08
142	INTEDIS Verwaltungs-GmbH i.L.	Deutschland	Würzburg	50,0	1	EUR	1	31.12.2019	90.017,44	4.874,33
143	The Drivery GmbH*	Deutschland	Berlin	100,0	7	EUR	1	31.05.2020	25.000,00	-
144	HELLA Fast Forward Shanghai Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	83	CNY	7,9154	30.04.2021	4.913.913,99	-895.118,90
145	HELLA Ventures, LLC	USA	Delaware	100,0	47	USD	1,1864	31.05.2020	18.589.595,00	38.503,00
146	PARTSLIFE GmbH	Deutschland	Neu-Isenburg	9,7	1	EUR	1	31.12.2019	2.782.710,05	581.127,56
147	TecAlliance GmbH	Deutschland	Ismaning	7,0	1	EUR	1	31.12.2020	469.598,17	-2.597.421,40
148	EMC Test NRW GmbH electromagnetic compatibility	Deutschland	Dortmund	11,6	1	EUR	1	31.12.2020	1.991.984,14	59.988,71

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Mai 2021			Beteili- gung			Ø-kurs	Datum			
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern	
								in lokaler Währung	in lokaler Währung	
149	KFE Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik GmbH	Deutschland	Lippstadt	12,0	1	EUR	1	31.12.2020	3.094.168,47	74.511,41
150	Brighter AI Technologies GmbH	Deutschland	Berlin	10,8	1	EUR	1	31.12.2020	158.752,07	-1.598.265,62
151	YPTOKEY GmbH	Deutschland	Berlin	5,0	1	EUR	1	31.12.2020	602.807,61	-102.883,31
152	Breezometer Ltd.	Israel	Haifa	2,2	145	USD	1,1864	31.12.2020	-133.015,13	-3.070.824,91

* Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

** Die Gesellschaften wurden neu gegründet, es liegt noch kein Abschluss vor.

Lippstadt, den 28. Juli 2021

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Dr. Rolf Breidenbach
(Vorsitzender)



Dr. Lea Corzilius



Dr. Frank Huber



Bernard Schäferbarthold



Björn Twiehaus

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Mai 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesell-

schaft zum 31. Mai 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und

des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- 1 Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von Beteiligungen
- 2 Restrukturierungsrückstellung im Rahmen des langfristigen Strukturprogramms zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- 1 Sachverhalt und Problemstellung
- 2 Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- 3 Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1 Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von Beteiligungen

- 1 Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 743 Mio. € sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 185 Mio. € ausgewiesen. Darüber hinaus werden Beteiligungen in Höhe von 49 Mio. € ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert dieser Posten 27,9 % der Bilanzsumme.

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von Beteiligungen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen werden mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Dabei bilden die von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Gesellschafterausschuss genehmigten Drei-Jahresplanungen den Ausgangspunkt, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlagen. Für Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird auf Grundlage von Planungsrechnungen die zu erwartende Rückzahlung beurteilt. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen wurden Abwertungsbedarfe von 26,8 Mio. € auf Anteile an verbundenen Unternehmen, von 2,5 Mio. € auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von 1,2 Mio. € auf Beteiligungen ermittelt und berücksichtigt.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen bzw. die Rückzahlung erwarten, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- 2 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter Einbeziehung interner Spezialisten aus dem Bereich „Unternehmensbewertung“ unter an-

derem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes und der Wachstumsrate wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des jeweils verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Im Rahmen der Prüfungen der Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben wir eine entsprechende Beurteilung der den Rückzahlungen zugrundeliegenden Planungsrechnungen vorgenommen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie der Beteiligungen sachgerecht vorzunehmen.

- 3 Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind im Abschnitt „(02) Finanzanlagen“ des Anhangs enthalten.
- 2 **Bestrukturierungsrückstellung im Rahmen des langfristigen Strukturprogramms zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit**
- 1 Die HELLA GmbH & Co. KGaA hat im Juli 2020 ein langfristiges Programm zur nachhaltigen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit beschlossen. In diesem Zusammenhang sollen unter anderem Prozesse im HELLA Konzern reorganisiert und die Anzahl der Mitarbeiter am Standort Deutschland reduziert werden. Wesentlich betroffen ist der Unternehmenssitz der HELLA GmbH & Co. KG in Lippstadt, an

dem rund 900 Verwaltungs- und Entwicklungsstellen gestrichen werden sollen. Für ungewisse Verbindlichkeiten sind Rückstellungen nach § 249 Abs. 1 S. 1 HGB zu bilden. Hierfür muss insbesondere eine Außenverpflichtung vorliegen, die im Geschäftsjahr rechtlich entstanden ist oder wirtschaftlich verursacht wurde, und es muss ernsthaft mit einer Inanspruchnahme gerechnet werden. Daher hat die Gesellschaft nach der Einigung mit den Arbeitnehmergremien über das Abfindungsprogramm aufwandswirksam im Jahresabschluss eine Restrukturierungsrückstellung in Höhe von 47 Mio. € angesetzt. Aus unserer Sicht war dieser Sachverhalt von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung, da die Bilanzierung von Restrukturierungsrückstellungen in einem hohen Maß auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter beruht.

- 2 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir das Vorliegen der einzelnen Ansatzkriterien sowie die sachgerechte Bewertung der Restrukturierungsrückstellung beurteilt. Hierzu haben wir uns entsprechende Nachweise von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft vorlegen lassen und diese gewürdigt. Wir konnten uns davon überzeugen, dass dieser Sachverhalt sowie die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen für den Ansatz und die Bewertung der Restrukturierungsrückstellung hinreichend dokumentiert und begründet sind. Die Bewertung erfolgt innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten.
- 3 Die Angaben der Gesellschaft zu der Restrukturierungsrückstellung sind im Abschnitt (15) „Rückstellungen“ und (23) „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines

Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Dar-

stellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchfüh-

rung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei „HELLA_JA+LB_ESEF-2021-05-31.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW EPS 410) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung

danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. September 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 14. Januar 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 als Abschlussprüfer der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Thomas Ull.

Hannover, den 30. Juli 2021

**PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Dr. Thomas Ull
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich

lich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Lippstadt, den 28. Juli 2021

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Dr. Rolf Breidenbach
(Vorsitzender)



Dr. Lea Corzilius



Dr. Frank Huber



Bernard Schäferbarthold



Björn Twiehaus

Glossar

AFLAC (American Family Life Assurance Company)

US-amerikanisches Versicherungsunternehmen, das insbesondere Kranken- und Lebensversicherungen anbietet

AfS (Available-for-sale)

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Asien/Pazifik/Rest der Welt

Die Region Asien/Pazifik der Welt umfasst die Länder des asiatischen Kontinents sowie Australien und Neuseeland. Unter „Rest der Welt“ werden alle weiteren Länder zusammengefasst, die außerhalb der explizit spezifizierten Regionen liegen

Assoziierte Unternehmen

Assoziierte Unternehmen sind solche Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Beherrschung besitzt

At Equity

Einbeziehung in den Konzernabschluss nach der Eigenkapitalmethode mit dem anteiligen Eigenkapital

Bereinigtes EBIT

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigte EBIT-Marge

Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Bereinigtes EBITDA

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigte EBITDA-Marge

Bereinigtes EBITDA im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Bereinigter Free Cashflow

Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

CCBS (Cross Currency Basis Spread)

Maß für die Knappheit einer Währung; resultiert in zusätzlichen Absicherungskosten, die zum Zinsdifferential zwischen den beiden Währungen hinzukommen

CDS (Credit Default Swap)

Der Kreditausfalltausch ist ein Kreditderivat, bei dem Ausfallrisiken von Krediten, Anleihen oder Schuldnernamen gehandelt werden (Kreditausfallversicherung)

Compliance

Einhaltung von Gesetzen und unternehmensinternen Vorschriften

DBO (Defined Benefit Obligation)

Wert einer Verpflichtung aus betrieblicher Altersversorgung

EaD (Exposure at Default)

Die Ausfallkredithöhe beziffert zum Zeitpunkt des Ausfalls eines Kreditnehmers die Höhe der bestehenden Kreditforderung EBIT (Earnings before Interest and Taxes) Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

EBIT-Marge

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBITDA (Earnings before Interest, Taxes and Depreciation and Amortization)

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen

EBITDA-Marge

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBT (Earnings before Taxes)

Ergebnis vor Ertragsteuern

ECL (Expected Credit Losses)

Bemessung erwarteter Kreditverluste aus Finanzinstrumenten

Eigenkapitalrendite

Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem der Jahresüberschuss ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital gesetzt wird

Europa ohne Deutschland

Diese Region umfasst alle Länder des europäischen Kontinents einschließlich der Türkei und Russlands mit Ausnahme von Deutschland

F&E

Forschung und Entwicklung

FLAC (Financial Liabilities at Amortized Cost)

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Free Cashflow

Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen

FVOCI (Fair Value through other Comprehensive Income)

Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet wird

FVPL (Fair Value through Profit or Loss)

Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet wird

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)

Gemeinschaftsunternehmen sind gemeinschaftliche Vereinbarungen, bei denen HELLA zusammen mit anderen Partnern die gemeinschaftliche Führung ausübt, verbunden mit Rechten am Eigenkapital der Vereinbarung

HfT (Held for Trading)

Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte bzw. zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

IFRS (International Financial Reporting Standards)

Internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen zur Abschlusserstellung, um eine internationale Vergleichbarkeit der Jahres- und Konzernabschlüsse zu gewährleisten

KGaA (Kommanditgesellschaft auf Aktien)

Die KGaA verbindet Elemente einer Aktiengesellschaft mit denen einer Kommanditgesellschaft

LaR (Loans and Receivables)

Kredite und Forderungen

LGD (Loss Given Default)

Die Ausfallverlustquote gibt den zu erwartenden prozentualen Verlust im Insolvenzfall an

n.a. (not applicable)

Nicht anwendbar

NCAP (Euro NCAP)

Abkürzung für European New Car Assessment Programme („Europäisches Neuwagen-Bewertungs-Programm“); unabhängiger Verbund zur Bewertung der Fahrzeugsicherheit

Nettofinanzschulden

Die Nettofinanzschulden berechnen sich als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden

Nettoinvestitionen

Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie erhaltener Zahlungen für Serienproduktion

Nord-, Mittel- und Südamerika

Die Region Nord-, Mittel- und Südamerika umfasst alle Länder des amerikanischen Kontinents

PD (Probability of Default)

Die Ausfallwahrscheinlichkeit ist die Wahrscheinlichkeit von Forderungsausfällen und beschreibt demnach den möglichen Verlust eines Kreditinstitutes oder einer Geschäftsbeziehung

POCI (Purchased or originated credit impaired financial assets)

Finanzielle Vermögenswerte mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität

Rating

Das Rating bezeichnet im Kontext des Finanzwesens eine Methode zur Einstufung der Kreditwürdigkeit. Dieses Rating wird durch unabhängige Ratingagenturen auf Basis einer Unternehmensanalyse vergeben

RoIC (Return on Invested Capital)

Verhältnis des operativen Ertrags vor Finanzkosten und nach Steuern zum investierten Kapital

Segmentumsatz

Umsatz mit Konzernfremden und anderen Geschäftssegmenten

Segmentumsatz des Geschäftsbereichs

Umsatz mit Konzernfremden, anderen Geschäftssegmenten sowie anderen Geschäftsbereichen desselben Geschäftssegments.

SPPI (Solely Payments of Principal and Interest)

Vertragliche Zahlungsströme, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen

SOE, Special OE (Special Original Equipment)

Bezeichnung der „Speziellen Erstausrüstung“ bei HELLA. In diesem Bereich erschließt HELLA systematisch Kundenzielgruppen außerhalb der automobilen Erstausrüstung, beispielsweise Hersteller von Caravans, Land- und Baumaschinen sowie Kommunen

Tier-1-Lieferant

Zulieferer der ersten Stufe

Währungs- und portfoliobereinigter Konzernumsatz

Konzernumsatz ohne Berücksichtigung von Effekten aus Wechselkursen und Portfolioveränderungen

ZGE (Zahlungsmittelgenerierende Einheit)

Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ist die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugt, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind

HELLA GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Germany
Tel. +49 2941 38-0
Fax +49 2941 38-71 33
info@hella.com
www.hella.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

